

03.11.16

Morgenmurli Om Shanti BapDada Madhuban

03.11.16

- Essenz:** Liebliche Kinder, bleibt in Stille und erinnert euch an den Vater. Hierfür bedarf es keines Glockengeläuts und Ähnlichem.
- Frage:** Auf welche Weise solltet ihr dem Vater gleich werden, so dass all eure Aufgaben Erfolg bringen?
- Antwort:** So wie der Vater der Ozean der Liebe ist, so solltet auch ihr sehr, sehr liebevoll werden. Wenn man ärgerlich wird, wird die Arbeit verdorben und nicht korrekt ausgeführt. Es gibt keinen Grund, einen finsternen Blick aufzusetzen, laut zu sprechen oder hitzig zu werden. Es ist sehr gut still zu bleiben. Mit Liebe kann viel Arbeit vollbracht werden.
- Lied:** Du bist die Mutter und der Vater....

Om Shanti. Dieses Lob gebührt dem Einen. Würden die Menschen auf dem Anbetungsweg nur dem Einen verehren, gäbe es keine Show. Auf dem Weg der Anbetung werden jedoch Loblieder für viele verschiedene Wesen gesungen. Es ist dort sehr laut und es gibt Schellen, Glockengeläut, Lieder und Gebete, Weinen, Klagen usw. So viele verschiedene Geräusche werden gemacht. Es gibt Sprechchöre, Zaubersprüche, Lobgesänge usw., wohingegen es auf dem Weg des Wissens still ist. Euch wird ein Signal gegeben und die Geräusche verstummen. Auf dem Weg der Anbetung gibt es so viel Lärm und Pomp. Die meisten Glocken werden im Shiva Tempel geläutet. Wo immer ihr hinseht, gibt es große Glocken! Sie werden jedoch nicht geläutet um jemanden aufzuwecken. ShivBaba ist gekommen um die Menschen aus Kumbhakarnas Schlaf der Ignoranz aufzuwecken, aber Er läutet keine Glocken. Er erklärt euch alles sehr friedlich in nur zwei Worten. Wer intelligent ist, versteht auch mit wenigen Worten. Der Vater sagt: „Kinder erinnert euch an Mich. Ihr habt nach Mir gerufen: „Oh Läuterer, komm!“ Nun bin Ich da und zeige euch den Weg. Möchtet ihr noch immer unrein bleiben und in dieser Welt leben? Ihr wollt doch gern in die reine Welt gehen, oder etwa nicht?“ Das Paradies wird die reine Welt genannt. Sie sagen: „Oh Läuterer“. Deshalb könnt ihr verstehen, weshalb Baba kommt und was Er tun wird. Er wird euch ganz sicherlich aus der Welt des Leids befreien und ins Paradies führen. Die Menschen rufen laut Ihm, und klatschen in die Hände, ohne zu wissen, warum. Wie auch immer, sie wissen nicht was der Vater tut, wenn Er kommt. Tatsächlich ist dies die Universität, wo Menschen in Gottheiten verwandelt werden. In einem Lied heißt es, dass Gott nicht lange brauchte, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Hier ist es nicht nötig, Schriften etc. zu studieren. Auf dem Weg der Anbetung halten sie viele Vorträge und studieren auch viele Schriften. Jeden Monat errichten sie ein großes Zelt, setzen sich und machen sehr viel Lärm. Hier ist der Vater anwesend und Er unterrichtet euch auf so friedvolle Weise. Seht einmal, Baba kommt, reinigt euch und macht euch zu den Meistern der reinen Welt. Euer Studium ist auch so einfach! Anfangs, im Goldenen Zeitalter, wart ihr rein. Dann, indem ihr 84 Mal wiedergeboren wurdet, wurdet ihr unrein und seid nun im Eisernen Zeitalter. Werdet jetzt wieder satopradhan. Erinnert euch an Mich! Dabei braucht ihr keinen Lärm zu machen. Wenn eine Kumari verheiratet wird, an wen erinnert sie sich fortwährend? Sie erinnert sich nur an ihren künftigen Ehemann. Ihr alle seid Bräute und ShivBaba ist der Ehemann aller Ehemänner. Ihr seid Jetzt mit Gott verlobt und wenn ihr erst einmal verlobt seid, sitzt diese Erinnerung ganz fest in eurem Intellekt. Das Bündnis der Verlobung ist nun vollzogen und ihr erinnert euch dann an Baba. Der Vater sagt: „Ihr habt das Vertrauen, dass ihr Brüder seid, die Kinder des Einen Vaters. Alle Brüder erhalten eine Erbschaft von dem Einen Vater und daher rufen sie nach Ihm. Obwohl sie Brüder und Schwestern werden, wenn sie in einen menschlichen Körper eintreten, sind es immer die Seelen, die nach dem Vater rufen: „Oh Läuterer, Vater, komm!“ Baba sagt: „Erinnert euch an Mich und ihr werdet rein.“ Jene die rein sind, werden satopradhan genannt und unreine Wesen sind tamopradhan. All diese Zusammenhänge erläutert euch Baba nur im Übergangszeitalter. Dies ist der Ort, um die Gita, die Murli, zu studieren. Der Vater kommt und lehrt euch an dieser Schule Raja Yoga. Er verwandelt euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Narayan. In anderen Schulen sitzt ein gewöhnlicher Lehrer vor euch und lehrt. Shiv Baba hingegen ist unsichtbar. Ihr könnt diesen Lehrer durch die Kraft der Verbindung eures Intellekts verstehen. Dieser Eine ist der unkörperliche Vater und Läuterer. Er erinnert euch daran: „Ich habe euch auch schon im vorigen Kreislauf Raja Yoga gelehrt.“ Darum sagt man: „Manmanabhav! Werdet rein, und ihr werdet wie Lakshmi und Narayan.“ Dafür braucht ihr keine Glocken zu läuten. Der Vater kommt persönlich, um euch aufzuwecken. Die Bedeutung von Manmanabhav ist Stille. Seid überzeugt, dass ihr Seelen seid und das ist alles!

Wir werden bald nach Hause zurückkehren. Jeder bittet den Vater, ihn von Sorgen und Leid zu befreien. Sannyasis erinnern sich lediglich an das Brahmelement. Sie erinnern sich an das Zuhause, wohingegen ihr euch hier an den Vater erinnert. Wenn ihr euch einfach nur an das Zuhause erinnern würdet, dann wäret ihr wie Sannyasis. Das Brahmelement ist nicht Gott. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt: „Wenn ihr euch an Mich erinnert, könnt ihr ins Nirvana gehen. Dann, von dort aus geht ihr dann in das Paradies. Ich nehme euch Kinder mit nach Haus. Ihr wisst, dass Heuschreckenschwärme sehr groß sind und in ihnen eine großartige Einheit sichtbar ist. Wenn sich die Heuschrecke an der Spitze niederlässt, dann setzen sich alle auch hin. Es ist dasselbe bei den Bienen. Wenn die Königsbiene den Stock verlässt, folgen ihr alle anderen. Sie ist wie ihr Bräutigam, aber in dem Fall folgen alle der Braut. Auch in den Schriften wurde beschrieben, dass die Seelen wie ein Mückenschwarm nach Haus fliegen. Es gibt zahllose Seelen. Bienen folgen der Bienenkönigin jedes Jahr. Ihr hingegen müsst nur einmal im Kalpa starten und in die unkörperliche Welt zurückkehren. Ihr macht keinen Lärm und deshalb gibt Baba das Beispiel: Ihr seid klein wie Senfsamen. Baba ist auch ein Punkt, wie ein Senfsamen. Mohnsamen sind auch sehr klein. Gott ist ein Punkt und kann nicht ohne eine göttliche Vision gesehen werden. Er sieht aus wie ein winziger Stern. In der Gita steht, dass Arjuna eine Vision des unendlichen Lichts hatte. Auch hier begreifen Menschen nur, wenn sie durch göttliche Blickweise das ewige Licht erkannt haben. Wenn sie die eines Vision eines Punktes hätten, würden sie nicht denken, dass dies Gott sei. In der Gita steht, dass Arjuna die Vision eines sehr hellen Lichts hatte. Diese Erzählungen vom Anbetungsweg sitzen ganz fest in ihrer Vorstellung. Es gibt einen Unterschied wie Tag und Nacht zwischen den Gepflogenheiten des Anbetungsweges und den Gepflogenheiten des Weges des Wissens. Ihr wisst, dass ihr 63 Leben lang viel getanzt habt. Ihr habt 63 Leben lang den Niedergang des Bhaktiwegs beobachten können. Als die Anbetung satopradhan war, pflegtet ihr nur Shiva Baba anzubeten. Das Baden im Ganges usw. begann erst später. Zuerst ist Anbetung unverfälscht und später, wird sie verfälscht. Hier herrscht völlige Stille. Ihr werdet, ohne nur einen Cent auszugeben, die Meister der Welt. Mama kam hier an und hatte nichts und sie wird die Kaiserin der Welt. Brahma war auch ganz gewöhnlich. Selbst diejenigen, die aus sehr armen Familien kommen – seht nur, was aus ihnen wird. Mama tat sehr viel Dienst. Sie ging los und erklärte den Leuten, dass Baba sagt: „Erinnert euch an Mich. Das nimmt die Last eurer lasterhaften Handlungen von euch und ihr werdet satopradhan.“ Es geht hier nicht um irgendwelche Ausgaben. Selbst wenn jemand nur wenig gibt, dann geschieht es für sein eigenes Wohl. Wenn man nur zwei Handvoll Getreide in einem Feld aussät, dann erhält man eine Menge Getreide. Auch hier verdient ihr für 21 Leben ein gutes Einkommen. Es ist so einfach, sich von einem gewöhnlichen Menschen in eine Gottheit zu verwandeln und es passiert in 1 Sekunde. Seht nur auf welcher gewöhnliche Weise ihr hier sitzt. Wenn jemand nicht mehr sitzen kann, dann sagt Baba: „Geh, leg dich hin und höre so der Murli zu.“ Es geht darum, die Wissensjuwelen zu verinnerlichen. Fahrt einfach damit fort, euch an den Vater und den Kreislauf zu erinnern. Ihr solltet diesen Körper verlassen, während ihr in Erinnerung seid. Allerdings ist es absolut überflüssig, sich das Wasser des Ganges in den Mund zu gießen. Gurus erzeugen sehr viel Angst unter den Menschen, indem sie sagen, dass dies oder jenes geschehen wird, wenn man keine Anbetung verrichtet oder die Disziplinen missachtet. Wenn sich zum Beispiel jemand ein Bein bricht oder vor dem Ruin steht, dann würden sie ihm sagen, dass dies die Konsequenz mangelnder Anbetung ist und der Betroffene bekommt dann Angst. Hier müsst ihr überhaupt nichts tun. Erinnert einfach jeden an Baba und erklärt ihm die Geheimnisse des Kreislaufs. Nun, nach dem Eisernen Zeitalter, kommt das Goldene Zeitalter und eine Transformation wird mit Sicherheit stattfinden. Darum gibt es den Mahabharat Krieg. Gott kommt, lehrt euch Raja Yoga und verwandelt euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Narayan. Dies ist Raja Yoga und nicht Yoga, um ein Untertan zu werden. Eure Worte sollten immer wohlütig sein. Kinder, werdet so liebevoll wie Baba. Er akzeptiert eure Spende der Laster. Er sagt: „Ich bin der Ozean der Liebe und ihr werdet wie Ich.“ Er erklärt euch alles mit sehr viel Liebe. Die Kinder hingegen verursachen oft Probleme, da Maya ihren Kopf verdirbt. Daher hat Baba den Gedanken, niemandem zu kritisieren, sondern alles nur mit Liebe zu klären. Strenge Blicke, laute Worte oder Wutanfälle verderben alles. Es ist viel besser still zu bleiben. Wenn ihr die Spende der Laster zurücknehmt, dann verliert ihr euren Status. Babas Kind zu sein, bedeutet, die fünf Laster gespendet zu haben. Es heißt: „Gib eine Spende und die Omen der Finsternis verschwinden.“ Der Vater zeigt euch den Weg. Normalerweise weisen Brahmanen den Pilgern den Weg. Shiva Baba ist der Spirituelle Führer und ihr seid Lotsen. Baba tritt in Brahmas Körper ein und darum ist Brahma eine auch ein Brahmane.

Baba hält sich hier in diesem Körper auf und für ihn werden Loblieder gesungen, wie z.B.: „Du bist die Mutter und der Vater.“ Dieses Lob gebührt niemandem sonst und dementsprechend sind seine Handlungen. Dies ist eine Schule und der Vater lehrt euch. Kinder, vergesst das nicht. Eure Absicht und euer Ziel sind, die Souveränität der Welt zu erlangen. Erinnert euch sehr gut an den Einen, der euch unterrichtet. Wenn Studenten mit guten Noten bestehen, dann schicken einige ihrem Lehrer jedes Jahr ein Geschenk. Die Feste und Feiertage, die in Bharat begangen werden, beziehen sich allesamt auf diese Zeit, aber niemand kennt ihre wahre Bedeutung. Baba ist wissensvoll. Er kommt, um euch das Wissen vom Anfang, der Mitte und dem Ende der Schöpfung zu geben. Wie könnte Er in Kiesel und Steine inkarnieren? Ein Arzt versuchte einmal zu beweisen, dass in allem eine Seele ist. Er sagte jedoch nicht, dass die Höchste Seele in allem ist! Die Bhagats hingegen sagen, Gott sei allgegenwärtig. In jedem Menschen ist eine Seele, aber die Sannyasis behaupten, dass es die Höchste Seele ist. Darin liegt ein Unterschied wie der zwischen Tag und Nacht. Shiv Baba ist der Unbegrenzte Vater. Er löst die Verbindungen eures Intellektes zu euren Mitmenschen und veranlasst euch, Yoga mit Ihm zu haben. Die Leute sagen, eine Seele sei wie eine Luftblase, die aus dem Meer auftaucht und sich wieder im Meer auflöst. Wer an das Brahmelement glaubt, denkt, dass das kleine Seelenlicht mit dem großen Licht verschmilzt und dass dann eine Neuschöpfung stattfindet. Baba erklärt euch, dass all die Aspekte der Anbetung im Drama festgelegt sind: „Ich komme und erkläre euch Kindern die wahren Zusammenhänge. Der Kreislauf der 84 Leben, den ihr durchlauft, ist ebenfalls im Drama vorherbestimmt. Was auch immer geschieht – es ist vorbestimmt. Einige singen Loblieder auf euch und andere erschaffen Hindernisse. Beansprucht eure Erbschaft von Shiv Baba. Er kommt hierher auf die Erde, um alle Seelen nach Hause zu holen. Er erwähnt noch nicht einmal die Namen der Körper: „Ich bin nicht gekommen, um auch eure Körper mit zurück zu nehmen. Ihr, die Seelen, ruft nach Mir: „Oh Befreier komm! Befreie uns vom Leid und bring uns an einem Ort, an dem wir Ruhe, Wohlergehen, Frieden und Glück erfahren.“ Also werde ich jeden dazu veranlassen, seinen Körper hier abzulegen und die Seele kehrt mit Mir nach Hause zurück. Aus diesem Grund nennt man mich „Tod des Todes“. Ich werde alle auf einmal mit zurück nehmen.“ Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt solch wundervolle Dinge. Wenn die Menschen irgendetwas nicht verstehen, dann sagt ihnen: „Baba hat diesen Aspekt bisher noch nicht erklärt, aber wenn Er es uns erklärt, werden wir es euch ebenfalls mitteilen.“ Schafft euch auf diese Weise Erleichterung. Kinder, ihr versteht, dass Baba der Ozean des Wissens ist. Er fährt fort, euch neue Dinge zu erzählen. Der Vater, der Schöpfer, ist der Eine, der euch die Geschichte und die Geografie der Welt erklärt. Er vermittelt euch das Wissen vom Anfang, der Mitte und dem Ende. Ihr seid Leuchttürme und auch Dreher des Rades der Selbsterkenntnis. Jedoch lässt Maya euch vergessen und ihr verstummt. Die eine oder andere Sache beeinflusst euch. Karmische Konten sind vorhanden. Bis ihr eure Karmateet-Stufe erreicht, wird weiterhin das eine oder andere geschehen. Sobald ihr eure karmischen Konten beglichen habt, werdet ihr eure Körper ablegen und der Krieg beginnt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Wenn ihr die Laster einmal gespendet habt, dann holt sie nicht wieder zurück. Sprecht nur wohlthätige Worte und werdet sehr liebevoll. Seid, wie der Vater, Ozeane der Liebe.
2. Bleibt in Stille und erlangt die Souveränität der Welt, ohne auch nur einen Cent auszugeben. Sät zwei Handvoll Getreide und erntet ein Einkommen für 21 Leben.

Segen: Möget ihr in jedem Kreislauf ein Recht haben, indem ihr euch eurer kombinierten Form bewusst bleibt und begeistert seid über eure Position.
Bleibt kombiniert in dem Bewusstsein „ich und mein Baba“ und denkt immerzu an eure erhabene Ausgangsposition: Heute bin ich ein Brahmane und morgen eine Gottheit. Denkt stets an das Mantra „Hum so, so hum“ und diese Berausung und dieses Glück lassen euch die alte Welt leicht vergessen. Ihr werdet stets begeistert sein, dass ihr Seelen seid, die in jedem Kreislauf ein Recht besitzen. Ich war das, ich bin das und ich werde es in jedem Zyklus.

Slogan: Sei dein eigener Lehrer und jegliche Schwäche wird automatisch verschwinden.

Om Shanti